

Fraport-Quartalsmitteilung Q3/9M 2023

7. November 2023

Zusammenfassung des Vorstands

- Konzernweit positive Passagierentwicklungen, Flughafen Frankfurt mit 44,5 Mio Fluggästen, Fraport Greece deutlich über dem Niveau von 2019
- Deutliches Umsatzwachstum in den drei Segmenten Aviation, Retail & Real Estate sowie Ground Handling, internationales Geschäft ebenfalls mit positivem Beitrag zum Konzern-Umsatzwachstum
- In den Umsatzerlösen sind seit diesem Geschäftsjahr erstmalig Umsatzerlöse aus Luftsicherheitsgebühren (167,0 Mio €) enthalten, die aus der Übernahme der Steuerung der Luftsicherheitskontrollen am Flughafen Frankfurt seit dem 1. Januar 2023 resultieren. Gegenläufig reduzierten sich die Erlöse aus Sicherheitsleistungen infolge der Entkonsolidierung der Konzern-Gesellschaft FraSec Aviation Security GmbH um 118,9 Mio €
- In diesem Zusammenhang erhöhten sich die operativen Aufwendungen vor allem im Zusammenhang mit der Steuerungsübernahme der Luftsicherheitskontrollen sowie verkehrsmengenbedingt am Standort Frankfurt und in den Konzern-Gesellschaften in Lima und Griechenland
- Konzern-EBITDA in Höhe von 959,5 Mio € um 130,9 Mio € (+15,8 %) über Vorjahreszeitraum
- Positives Konzern-Ergebnis bei 357,0 Mio € (9M 2022: 98,1 Mio €)
- Deutliche Verbesserung des Free Cash Flow auf -316,2 Mio € (9M 2022: -608,9 Mio €)
- Bestätigung der prognostizierten Konzern-Ertrags- und -Finanzlage

Hinweis zu den Quartalszahlen

Die Quartalszahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Zwischenmitteilung enthält keinen vollständigen Zwischenabschluss nach International Accounting Standard (IAS) 34. Die Quartalsmitteilung wurde keiner prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Eine Übersicht zur Berechnung der wesentlichen Finanzkennzahlen sowie eine Beschreibung von Fachbegriffen sind im Kapitel „Glossar“ im Geschäftsbericht 2022 angegeben.

Wesentliche Kennzahlen

in Mio €	9M 2023	9M 2022	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	3.024,0	2.367,8	+656,2	+27,7
Umsatzerlöse bereinigt um IFRIC 12	2.631,9	2.137,4	+494,5	+23,1
EBITDA	959,5	828,6	+130,9	+15,8
Konzern-Ergebnis	357,0	98,1	+258,9	> +100
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	3,42	0,71	+2,71	> +100
Free Cash Flow	- 316,2	- 608,9	+292,7	-
Anzahl der Beschäftigten zum 30. September	18.377	19.355	- 978	- 5,1
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	17.758	18.742	- 984	- 5,3

in Mio €	30. September 2023	31. Dezember 2022	Veränderung	Veränderung in %
Eigenkapitalquote	22,9	22,2	+0,7 PP	-
Konzern-Liquidität	4.086,1	3.866,9	+219,2	+5,7
Netto-Finanzschulden	7.416,5	7.058,7	+357,8	+5,1
Gearing Ratio (%)	173,3	180,6	- 7,3 PP	-
Bilanzsumme	18.696,1	17.607,6	+1.088,5	+6,2

in Mio €	Q3 2023	Q3 2022	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.219,7	1.019,3	+200,4	+19,7
Umsatzerlöse bereinigt um IFRIC 12	1.083,3	925,6	+157,7	+17,0
EBITDA	478,1	420,3	+57,8	+13,8
Konzern-Ergebnis	272,0	151,2	+120,8	+79,9
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	2,55	1,24	+1,31	> +100
Free Cash Flow	61,3	124,9	- 63,6	- 50,9
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	18.313	19.278	- 965	- 5,0

Operative Entwicklung

Verkehrsentwicklung

	Anteil in %	Passagiere ¹⁾		Cargo (Fracht + Post in t)	
		9M 2023	Veränderung in % ²⁾	9M 2023	Veränderung in % ²⁾
Frankfurt	100	44.519.032	+23,9	1.366.400	- 7,5
Ljubljana	100	972.439	+29,7	8.458	- 8,8
Fortaleza	100	4.237.109	+0,5	32.041	- 2,6
Porto Alegre	100	5.528.926	+14,8	28.794	+1,0
Lima	80,01	15.441.926	+15,5	154.399	- 2,7
Fraport Greece	65	29.240.528	+8,3	4.315	+4,8
Twin Star	60	3.345.884	+21,0	1.733	+69,1
Antalya ³⁾	51/50	28.881.796	+16,7	n.a	n.a

	Anteil in %	Passagiere ¹⁾		Cargo (Fracht + Post in t)	
		Q3 2023	Veränderung in % ²⁾	Q3 2023	Veränderung in % ²⁾
Frankfurt	100	17.648.659	+16,9	467.293	+0,1
Ljubljana	100	436.485	+19,2	2.645	- 10,8
Fortaleza	100	1.424.275	- 6,7	10.916	+5,1
Porto Alegre	100	2.031.211	+14,1	10.423	+5,3
Lima	80,01	5.777.461	+11,7	52.486	- 3,9
Fraport Greece	65	17.461.210	+4,6	1.519	+11,4
Twin Star	60	2.133.232	+11,2	633	+22,4
Antalya ³⁾	51/50	16.137.326	+10,4	n.a	n.a

¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr an + ab + Transit.

²⁾ Aufgrund von Nachmeldungen können sich Änderungen an den berichteten Vorjahreswerten ergeben.

³⁾ Fraport TAV Antalya Terminal, İslatmecilliği AS - operative Betreibergesellschaft der Terminals am Flughafen Antalya, Stimmrechts-/Dividendenanteil: 51 %/50 %.

In den ersten neun Monaten 2023 stieg der **Passagierverkehr** in Frankfurt um 23,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf rund 44,5 Mio Passagiere. Insbesondere die touristisch geprägten Destinationen in Europa sowie der Interkontinentalverkehr verzeichneten hohe Zuwächse. Der volumenstarke Nordamerikaverkehr näherte sich dem Vorkrisenniveau weiter an. Verglichen mit dem Vorkrisenjahr 2019 entsprach das Passagieraufkommen der ersten neun Monaten einem Anteil von rund 82 %.

Der **Cargoverkehr** in Frankfurt ging im Vergleich zu 2022 um 7,5 % zurück. Dies ist im Wesentlichen auf die generelle Nachfrageschwäche in der Luftfrachtbranche aufgrund der angespannten weltwirtschaftlichen Lage zurückzuführen. Steigende Zinssätze belasteten Investitionen der Industrie und die anhaltend hohe Inflation begrenzte die Verbrauchernachfrage.

Im Berichtszeitraum verzeichneten auch die **Konzern-Flughäfen** deutliche Passagierzuwächse im Vergleich zum Vorjahr.

Finanzielle Entwicklung

Ertragslage Konzern

Umsatz

Die Umsatzerlöse im Fraport-Konzern lagen im Berichtszeitraum mit 3.024,0 Mio € um 656,2 Mio € über dem Vorjahreszeitraum (+27,7 %). Bereinigt um die Auftragslöse aus Bau- und Ausbauleistungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 erhöhten sich die Umsatzerlöse um 494,5 Mio € auf 2.631,9 Mio € (+23,1 %).

Der Anstieg am Standort Frankfurt resultiert im Wesentlichen aus verkehrsmengen- und preisbedingt höheren Umsatzerlösen aus Flughafenentgelten (+155,3 Mio €) sowie gestiegenen Erlösen aus Infrastrukturentgelten (+58,8 Mio €) und Bodenverkehrsdienstleistungen (+38,8 Mio €). Auch die Retail- und Parkierungserlöse erhöhten sich verkehrsmengenbedingt um 46,4 Mio €. Mit der Steuerungsübernahme der Luftsicherheitskontrollen am Standort Frankfurt zu Beginn des Geschäftsjahres wurden im Berichtszeitraum erstmalig Erlöse aus Luftsicherheitsgebühren in Höhe von 167,0 Mio € erzielt. Demgegenüber reduzierten sich die Erlöse aus Sicherheitsleistungen infolge der Entkonsolidierung der Konzern-Gesellschaft FraSec Aviation Security GmbH zum 1. Januar 2023 um 118,9 Mio € gegenüber dem Vorjahr.

Bei den internationalen Konzern-Flughäfen trugen insbesondere Fraport Greece (+59,3 Mio €) sowie die Konzern-Gesellschaft Lima (+37,9 Mio €) angesichts der positiven Verkehrsentwicklung zum bereinigten Umsatzwachstum bei.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 53,3 Mio € um 45,5 Mio € unter dem Vorjahr. Im Berichtszeitraum waren diese mit insgesamt 26,1 Mio € durch den zum 1. Januar 2023 erfolgten anteiligen Verkauf und die damit verbundene Entkonsolidierung der Konzern-Gesellschaft FraSec Aviation Security GmbH sowie die Erfassung der verbleibenden Anteile (49 %) zum Fair Value beeinflusst. Darüber hinaus resultierte im Zusammenhang mit der Beilegung eines Rechtsstreits bei der Konzern-Gesellschaft Fraport USA im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des Retail-Konzessionsvertrags in Pittsburgh ein Ertrag von 10,8 Mio €.

Demgegenüber war im Vorjahr der Verkauf der Anteile der at-Equity bewerteten Konzern-Gesellschaft in Xi'an in Höhe von 53,7 Mio € in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Des Weiteren konnte im Vergleichszeitraum bei Fraport Greece eine weitere Einigung zur Kompensation der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie erzielt werden, die sich mit 23,6 Mio € positiv auswirkte.

Aufwand

Der Sachaufwand (Material- und sonstiger betrieblicher Aufwand) erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2023 um 458,5 Mio € auf 1.350,0 Mio €. Bereinigt um die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 lagen die Sachaufwendungen bei 957,9 Mio € (+296,8 Mio €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf gestiegene Fremdleistungen (+161,1 Mio €), primär im Zusammenhang mit der Steuerungsübernahme der Luftsicherheitskontrollen am Flughafen Frankfurt, zurückzuführen. Des Weiteren erhöhten sich die übrigen bezogenen Leistungen einschließlich der Aufwendungen für Versorgungsleistungen (+57,5 Mio €) sowie die variablen Konzessionsabgaben der internationalen Konzern-Gesellschaften deutlich (+54,3 Mio €). Der Personalaufwand im Konzern stieg in den ersten neun Monaten 2023 um 31,1 Mio € auf 806,8 Mio €. Der Anstieg ist dabei im Wesentlichen auf Tariferhöhungen am Standort Frankfurt zurückzuführen.

EBITDA und EBIT

Das Konzern-EBITDA lag mit 959,5 Mio € um 130,9 Mio € über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Bei leicht gestiegenen Abschreibungen in Höhe von 358,5 Mio € (+2,3 %) lag das Konzern-EBIT bei 601,0 Mio € (9M 2022: 478,0 Mio €).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im Berichtszeitraum auf -132,0 Mio € (9M 2022: -300,0 Mio €). Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf das sonstige Finanzergebnis zurückzuführen. Dieses war im Vorjahr durch die vollständige Abschreibung der Darlehensforderung gegenüber der Thalita Trading Ltd. im Zusammenhang mit dem Engagement am Flughafen St. Petersburg in Höhe von 163,3 Mio € negativ beeinflusst.

Die Zinserträge erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 25,1 Mio €, primär aufgrund höherer Zinsen aus Tages- und Termingeldern.

Die Zinsaufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit -232,6 Mio € um 17,5 Mio € unter dem Vorjahreswert (9M 2022: -250,1 Mio €). Dies resultierte insbesondere aus Einmaleffekten im Vorjahresvergleichszeitraum in Höhe von 19,3 Mio € im Zusammenhang mit der Refinanzierung in Griechenland.

Demgegenüber reduzierte sich das Ergebnis aus at-Equity bewerteten Unternehmen um 18,2 Mio €, hauptsächlich aufgrund eines im Vorjahreszeitraum enthaltenen Einmaleffekts in Höhe von 20,0 Mio € im Zusammenhang mit der Zuschreibung der Anteile an der Konzern-Gesellschaft Xi'an aufgrund des Verkaufs.

Darüber hinaus standen höhere Verluste im Zusammenhang mit der neuen Antalya-Konzession in Höhe von 8,3 Mio € einer positiven Ergebnisentwicklung der operativen Betreibergesellschaft in Antalya (+16,1 Mio €) gegenüber.

EBT, Konzern-Ergebnis und Ergebnis je Aktie

Das EBT im Berichtszeitraum belief sich auf 469,0 Mio € (9M 2022: 178,0 Mio €). Bei einer Konzern-Steuerquote von 23,9 % ergab sich ein Ertragsteueraufwand von 112,0 Mio € (9M 2022: 79,9 Mio €). Das Konzern-Ergebnis lag bei 357,0 Mio € (9M 2022: 98,1 Mio €). Folglich ergab sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von 3,42 € (9M 2022: 0,71 €).

Ertragslage Segmente



In den ersten neun Monaten 2023 stiegen die Umsatzerlöse des Segments **Aviation** um 209,2 Mio € auf 821,3 Mio €. Aufgrund des gestiegenen Verkehrsvolumens und positiver Preiseffekte erhöhten sich die Umsatzerlöse aus Flughafenentgelten um 155,3 Mio € auf 608,7 Mio €. Mit der Übernahme der Steuerung der Luftsicherheitskontrollen am Standort Frankfurt zu Beginn des Geschäftsjahres wurden im Berichtszeitraum Erlöse aus Luftsicherheitsgebühren in Höhe von 167,0 Mio € erzielt. Demgegenüber reduzierten sich die Erlöse aus Sicherheitsleistungen infolge der Entkonsolidierung der Konzern-Gesellschaft FraSec Aviation Security GmbH zum 1. Januar 2023 um 118,9 Mio € gegenüber dem Vorjahr. Aus der Erfassung der verbleibenden Anteile der FraSec Aviation Security GmbH zum Fair Value und der Realisierung des Abgangsgewinns ergab sich ein sonstiger betrieblicher Ertrag von 26,1 Mio €. Der Personalaufwand verringerte sich ebenfalls aufgrund der Personalreduktion im Rahmen der Entkonsolidierung bei einem gegenläufigen Preiseffekt auf 184,1 Mio € (-67,3 Mio €). Dagegen erhöhten sich die Materialaufwendungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 157,6 Mio € auf 191,0 Mio €. Dies stand insbesondere mit gestiegenen Aufwendungen für Fremdleistungen im Rahmen der Steuerungsübernahme der Luftsicherheitskontrollen im Zusammenhang. Aufgrund der positiven operativen Entwicklung lag das Segment-EBITDA bei 247,0 Mio € (9M 2022: 133,5 Mio €). Das EBIT belief sich auf 136,6 Mio € (9M 2022: 32,1 Mio €).

Aviation

in Mio €	9M 2023	9M 2022	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	821,3	612,1	+209,2	+34,2
Personalaufwand	184,1	251,4	- 67,3	- 26,8
Materialaufwand	191,0	33,4	+157,6	>+100
EBITDA	247,0	133,5	+113,5	+85,0
Abschreibungen	110,4	101,4	+9,0	+8,9
EBIT	136,6	32,1	+104,5	>+ 100
Anzahl der Beschäftigten zum 30. September	3.464	5.582	- 2.118	- 37,9
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	3.420	5.549	- 2.129	- 38,4

in Mio €	Q3 2023	Q3 2022	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	313,4	243,5	+69,9	+28,7
Personalaufwand	59,0	86,3	- 27,3	- 31,6
Materialaufwand	62,3	13,5	+48,8	>+100
EBITDA	121,1	78,5	+42,6	+54,3
Abschreibungen	37,5	33,9	+3,6	+10,6
EBIT	83,6	44,6	+39,0	+87,4
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	3.427	5.564	- 2.137	- 38,4



Die positive Verkehrsentwicklung im Berichtszeitraum spiegelte sich auch in den Umsatzerlösen des Segments **Retail & Real Estate** in Höhe von 365,7 Mio € (+52,2 Mio €) wider. Das Umsatzwachstum ist insbesondere auf gestiegene Retail- und Parkierungserlöse (+27,1 Mio € beziehungsweise +19,3 Mio €) zurückzuführen. Der Netto-Retail-Erlös je Passagier lag bei 3,04 € (9M 2022: 3,00 €). Trotz gestiegener Personal- und Materialaufwendungen (+4,2 Mio € beziehungsweise +10,1 Mio €) belief sich das Segment-EBITDA auf 278,5 Mio € (+49,8 Mio €). Das Segment-EBIT lag bei 211,5 Mio € (+48,0 Mio €).

Retail & Real Estate

in Mio €	9M 2023	9M 2022	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	365,7	313,5	+52,2	+16,7
Personalaufwand	40,9	36,7	+4,2	+11,4
Materialaufwand	114,3	104,2	+10,1	+9,7
EBITDA	278,5	228,7	+49,8	+21,8
Abschreibungen	67,0	65,2	+1,8	+2,8
EBIT	211,5	163,5	+48,0	+29,4
Anzahl der Beschäftigten zum 30. September	590	574	+16	+2,8
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	592	577	+15	+2,6

in Mio €	Q3 2023	Q3 2022	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	130,3	121,9	+8,4	+6,9
Personalaufwand	12,6	12,0	+0,6	+5,0
Materialaufwand	34,5	37,7	- 3,2	- 8,5
EBITDA	99,5	90,7	+8,8	+9,7
Abschreibungen	23,0	21,5	+1,5	+7,0
EBIT	76,5	69,2	+7,3	+10,5
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	590	572	+18	+3,1



In den ersten neun Monaten 2023 lag der Umsatz im Segment **Ground Handling** mit 502,1 Mio € um 96,2 Mio € über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Der Verkehrsanstieg am Flughafen Frankfurt sowie Preissteigerungen führten zu höheren Erlösen aus Infrastrukturentgelten (+58,8 Mio €) und Bodenverkehrsdienstleistungen (+38,8 Mio €). Personalmengen- und Preiseffekte führten zu einem Anstieg der Personalaufwendungen um 57,3 Mio €. Insbesondere ein verkehrsmengenbedingt verstärkter Einsatz von Beschäftigten von Personaldienstleistern, vor allem bei der Konzern-Gesellschaft FraGround, erhöhten den Materialaufwand auf insgesamt 79,7 Mio € (+ 18,8 Mio €). Das EBITDA stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht auf -23,8 Mio € (9M 2022: -27,6 Mio €) an. Das Segment-EBIT verbesserte sich auf -52,8 Mio € (9M 2022: -57,0 Mio €).

Ground Handling

in Mio €	9M 2023	9M 2022	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	502,1	405,9	+96,2	+23,7
Personalaufwand	339,1	281,8	+57,3	+20,3
Materialaufwand	79,7	60,9	+18,8	+30,9
EBITDA	- 23,8	- 27,6	+3,8	-
Abschreibungen	29,0	29,4	- 0,4	- 1,4
EBIT	- 52,8	- 57,0	+4,2	-
Anzahl der Beschäftigten zum 30. September	7.883	7.160	+723	+10,1
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	7.630	6.937	+693	+10,0

in Mio €	Q3 2023	Q3 2022	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	188,3	152,9	+35,4	+23,2
Personalaufwand	111,0	102,6	+8,4	+8,2
Materialaufwand	27,3	25,7	+1,6	+6,2
EBITDA	12,9	-10,3	+23,2	-
Abschreibungen	9,8	10,2	-0,4	-3,9
EBIT	3,1	-20,5	+23,6	-
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	7.795	7.067	+728	+10,3



Die Umsatzerlöse im Segment **International Activities & Services** nahmen im Berichtszeitraum um 298,6 Mio € auf 1.334,9 Mio € zu. Bereinigt um Auftragserlöse aus Bau- und Ausbauleistungen gemäß IFRIC 12 erhöhten sich die Umsatzerlöse auf 942,8 Mio € (+136,9 Mio €). Grund für den Anstieg war die positive Verkehrsentwicklung an den internationalen Konzern-Flughäfen. Vor allem Fraport Greece sowie die Konzern-Gesellschaft in Lima profitierten von dem Verkehrswachstum mit einem um IFRIC 12 bereinigten Umsatzanstieg von 59,3 Mio € beziehungsweise 37,9 Mio €. Die übrigen Erträge des Segments lagen bei 22,2 Mio € (9M 2022: 91,0 Mio €). Im Vorjahreszeitraum waren die übrigen Erträge im Wesentlichen vom Verkauf der Anteile der at-Equity bewerteten Konzern-Gesellschaft in Xi'an in Höhe von 53,7 Mio € positiv beeinflusst. Der Personalaufwand erhöhte sich vor allem verkehrsmengenbedingt um 36,9 Mio € auf 242,7 Mio €. Der Sachaufwand des Segments stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 260,1 Mio € auf 895,6 Mio € (+40,9 %). Bereinigt um Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 erhöhten sich die Sachaufwendungen um 98,4 Mio € auf 503,5 Mio € (+24,3 %). Ursächlich dafür waren insbesondere gestiegene variable Konzessionsabgaben, vor allem bei der Konzern-Gesellschaft in Lima und Fraport Greece. Das Segment-EBITDA verringerte sich aufgrund geringerer übriger Erträge auf 457,8 Mio € (9M 2022: 494,0 Mio €). Das Segment-EBIT belief sich auf 305,7 Mio € (9M 2022: 339,4 Mio €).

International Activities & Services

in Mio €	9M 2023	9M 2022	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.334,9	1.036,3	+298,6	+28,8
Umsatzerlöse bereinigt um IFRIC 12	942,8	805,9	+136,9	+17,0
Personalaufwand	242,7	205,8	+36,9	+17,9
Materialaufwand	832,6	578,6	+254,0	+43,9
Materialaufwand bereinigt um IFRIC 12	440,5	348,2	+92,3	+26,5
EBITDA	457,8	494,0	-36,2	-7,3
Abschreibungen	152,1	154,6	-2,5	-1,6
EBIT	305,7	339,4	-33,7	-9,9
Anzahl der Beschäftigten zum 30. September	6.440	6.039	401	+6,6
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	6.116	5.679	437	+7,7

in Mio €	Q3 2023	Q3 2022	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	587,7	501,0	+86,7	+17,3
Umsatzerlöse bereinigt um IFRIC 12	451,3	407,3	+44,0	+10,8
Personalaufwand	80,0	70,7	+9,3	+13,2
Materialaufwand	331,7	245,5	+86,2	+35,1
Materialaufwand bereinigt um IFRIC 12	195,3	151,8	+43,5	+28,7
EBITDA	244,6	261,4	-16,8	-6,4
Abschreibungen	52,7	58,6	-5,9	-10,1
EBIT	191,9	202,8	-10,9	-5,4
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	6.501	6.075	426	+7,0

Entwicklung der wesentlichen Konzern-Gesellschaften außerhalb von Frankfurt (IFRS-Werte vor Konsolidierung)

In Mio €	Anteil in %	Umsatz ¹⁾			EBITDA			EBIT			Ergebnis		
		9M 2023	9M 2022	Δ %	9M 2023	9M 2022	Δ %	9M 2023	9M 2022	Δ %	9M 2023	9M 2022	Δ %
Fraport USA	100	87,3	75,8	+15,2	51,1	36,8	+38,9	27,3	0,8	>+100	16,4	-3,0	-
Fraport Slovenija	100	32,8	25,5	+28,6	10,5	6,4	+64,1	2,7	-1,7	-	2,3	-1,6	-
Fortaleza + Porto Alegre ²⁾	100	75,2	61,3	+22,7	36,5	31,3	+16,6	11,6	9,0	+28,9	-9,2	-15,5	-
Lima	80,01	596,8	419,2	+42,4	82,2	73,8	+11,4	61,7	61,3	+0,7	22,7	28,1	-19,2
Fraport Greece ³⁾	65	446,5	366,9	+21,7	241,8	252,5	-4,2	194,0	205,2	-5,5	88,9	86,3	+3,0
Twin Star	60	45,0	38,2	+17,8	23,0	20,8	+10,6	15,7	12,4	+26,6	11,1	8,8	+26,1
Antalya ⁴⁾	51/50	368,6	304,6	+21,0	297,9	256,8	+16,0	211,0	171,1	+23,3	133,1	100,9	+31,9

In Mio €	Anteil in %	Umsatz ¹⁾			EBITDA			EBIT			Ergebnis		
		Q3 2023	Q3 2022	Δ %	Q3 2023	Q3 2022	Δ %	Q3 2023	Q3 2022	Δ %	Q3 2023	Q3 2022	Δ %
Fraport USA	100	29,8	28,1	+6,0	22,6	13,8	+63,8	15,1	-3,8	-	9,7	-2,4	-
Fraport Slovenija	100	13,2	10,8	+22,2	5,6	4,0	+40,0	3,0	1,2	>+100	2,5	0,9	>+100
Fortaleza + Porto Alegre ²⁾	100	27,4	22,7	+20,7	12,6	13,1	-3,8	3,7	4,4	-15,9	0,4	0,2	>+100
Lima	80,01	216,7	168,8	+28,4	30,7	29,0	+5,9	22,4	24,5	-8,6	10,9	14,4	-24,3
Fraport Greece ³⁾	65	255,3	227,7	+12,1	150,1	179,3	-16,3	134,0	163,3	-17,9	80,3	107,8	-25,5
Twin Star	60	28,7	25,8	+11,2	19,0	16,6	+14,5	16,5	13,9	+18,7	14,1	11,9	+18,5
Antalya ⁴⁾	51/50	216,3	190,7	+13,4	184,2	166,7	+10,5	155,3	138,1	+12,5	108,2	99,6	+8,6

¹⁾ Umsatz bereinigt um IFRIC 12: Fortaleza + Porto Alegre 9M 2023: 69,9 Mio € (9M 2022: 57,8 Mio €); Q3 2023: 24,6 Mio € (Q3 2022: 21,5 Mio €);

Lima 9M 2023: 236,5 Mio € (9M 2022: 198,6 Mio €); Q3 2023: 86,3 Mio € (Q3 2022: 78,2 Mio €);

Fraport Greece 9M 2023: 420,0 Mio € (9M 2022: 360,7 Mio €); Q3 2023: 252,1 Mio € (Q3 2022: 225,8 Mio €).

²⁾ Summe der Konzern-Gesellschaften Fortaleza und Porto Alegre.

³⁾ Die Konzern-Gesellschaften Fraport Regional Airports of Greece A und Fraport Regional Airports of Greece B werden als „Fraport Greece“ zusammengefasst.

⁴⁾ Fraport TAV Antalya Terminal, Isletmeciligi AS – operative Betreibergesellschaft der Terminals am Flughafen Antalya, Stimmrechts- / Dividendenanteil: 51 %/50 %.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die **Bilanzsumme** lag zum 30. September 2023 mit 18.696,1 Mio € um 1.088,5 Mio € über dem Wert zum 31. Dezember 2022 (+6,2 %). Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich um 616,2 Mio € auf 14.982,3 Mio €. Dies ist im Wesentlichen auf den Anstieg des Sachanlagenvermögens (+353,6 Mio €) im Zusammenhang mit den Investitionsmaßnahmen am Standort Frankfurt zurückzuführen. Darüber hinaus erhöhten sich die Investments in Flughafen-Betreiberprojekte (+345,1 Mio €) vor allem infolge des voranschreitenden Ausbaus bei der Konzern-Gesellschaft Lima. Die **kurzfristigen Vermögenswerte** lagen mit 3.713,8 Mio € ebenfalls deutlich über dem Wert zum Vorjahresende (+483,7 Mio €). Der Erhöhung der anderen kurzfristigen Finanzanlagen (+454,8 Mio €), insbesondere aufgrund von Wertpapierzugängen sowie überwiegend verkehrsmengenbedingt gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+148,3 Mio €), stand eine Verringerung des Zahlungsmittelbestands von 154,6 Mio € gegenüber.

Das **Eigenkapital** lag zum 30. September 2023 mit 4.556,8 Mio € um 424,9 Mio € über dem Wert zum 31. Dezember 2022. Ursächlich für den Anstieg war insbesondere das verbesserte Konzern-Ergebnis von 357,0 Mio € aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung im Konzern. Die **Eigenkapitalquote** erhöhte sich im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2022 auf 22,9 % (31. Dezember 2022: 22,2 %). Die **langfristigen Schulden** erhöhten sich um 65,7 Mio € (+0,6 %) auf 11.298,3 Mio €. Der leichte Anstieg resultierte insbesondere aus gestiegenen Finanzschulden (+74,7 Mio €). Den Mittelaufnahmen im Zusammenhang mit der im Dezember 2022 abgeschlossenen Projektfinanzierung in Lima sowie weiteren langfristigen Finanzierungsmaßnahmen bei der Fraport AG standen fristigkeitsbedingte Umgliederungen gegenüber. Die **kurzfristigen Schulden** erhöhten sich im Berichtszeitraum um 610,0 Mio € auf 2.841,0 Mio €. Dies ist im Wesentlichen auf die gestiegenen kurzfristigen Finanzschulden (+502,3 Mio €) zurückzuführen. Der Rückzahlung der Brückenfinanzierung bei der Konzern-Gesellschaft Lima sowie weiterer kurzfristiger Finanzschulden der Fraport AG standen die vorgenannten fristigkeitsbedingten Umgliederungen gegenüber.

Die **Brutto-Finanzschulden** lagen zum 30. September 2023 bei 11.502,6 Mio € und damit um 577,0 Mio € über dem Wert zum 31. Dezember 2022 von 10.925,6 Mio €. Die **Liquidität** erhöhte sich leicht um 219,2 Mio € auf 4.086,1 Mio €. Die **Netto-Finanzschulden** stiegen um 357,8 Mio € auf 7.416,5 Mio € (31. Dezember 2022: 7.058,7 Mio €). Die **Gearing Ratio** erreichte einen Wert von 173,3 % (31. Dezember 2022: 180,6 %).

Kapitalflussrechnung

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2023 wurde ein **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit** (operativer Cash Flow) in Höhe von 731,9 Mio € (9M 2022: 628,4 Mio €) erzielt. Die Verbesserung um 103,5 Mio € resultierte insbesondere aus einem gestiegenen Betriebsergebnis.

Trotz höherer Investitionen in Flughafen-Betreiberprojekte, insbesondere in Lima, sowie gesteigener Mittelabflüsse für Ausbau- und Erweiterungsmaßnahmen am Standort Frankfurt lag der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ohne Geld- und Wertpapieranlagen** mit 1.023,0 Mio € um 24,1 Mio € unter dem Vorjahreswert. Im Vorjahr war der Mittelabfluss vor allem durch die geleisteten Kapitaleinzahlungen in Höhe von -375,3 Mio € in das neu gegründete Gemeinschaftsunternehmen für die neue Betriebskonzession am Flughafen Antalya sowie gegenläufig durch den Erlös aus dem Verkauf der Anteile an dem assoziierten Unternehmen Xi'an mit +152,2 Mio € beeinflusst. Unter Berücksichtigung der Investitionen in und Erlöse aus Wertpapieranlagen, Schuldscheindarlehen und Termingeldanlagen belief sich der gesamte **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** auf 1.471,6 Mio € (9M 2022: 899,9 Mio €).

Der **Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit** reduzierte sich aufgrund geringerer Finanzmittelaufnahmen um 206,5 Mio € auf 497,8 Mio €. Die Mittelaufnahmen aus der im Dezember 2022 abgeschlossenen Projektfinanzierung bei der Konzern-Gesellschaft Lima sowie die damit einhergehende Ablösung der kurzfristigen Brückenfinanzierung wirkten sich in Höhe von 543,5 Mio € auf die Einzahlungen von langfristigen Finanzschulden beziehungsweise mit -313,8 Mio € auf die Veränderung der kurzfristigen Finanzschulden aus. Unter Berücksichtigung währungsbedingter sowie übriger Veränderungen wies der Fraport-Konzern zum 30. September 2023 einen Finanzmittelbestand in der Konzern-Kapitalflussrechnung von 699,0 Mio € (30. September 2022: 897,1 Mio €) aus.

Der **Free Cash Flow** lag bei -316,2 Mio € (9M 2022: -608,9 Mio €).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Ereignisse für den Fraport-Konzern ergeben.

Risiko- und Chancenbericht

Im laufenden Jahr 2023 haben sich im Vergleich zu den im Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2022 aufgeführten Risiken und Chancen die nachfolgend beschriebenen Veränderungen ergeben.

Das Risiko hinsichtlich der unsicheren Entwicklung der Coronavirus-Pandemie wurde bereits im Geschäftsbericht 2022 mit einem rückläufigen Trend berichtet. Mit dem Auslaufen der Coronavirus-Schutzmaßnahmen in Deutschland sowie der globalen Aufhebung von Reiserestriktionen ist die Entwicklung hin zu einer Endemie zu verzeichnen, sodass die Risiken aus der Coronavirus-Pandemie keinen wesentlichen Einfluss mehr auf die Ertragslage und die finanziellen Kennzahlen im Fraport-Konzern haben. Das Risiko einer Pandemie mit ihren Auswirkungen auf den globalen Flugverkehr wird zukünftig weiterhin beobachtet und bewertet.

Bezüglich der Risikolage in Verbindung mit dem Ausbauprojekt in Lima, Peru, wurde im Geschäftsbericht 2022 im Abschnitt „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ berichtet. Die politischen Proteste haben im laufenden Jahr 2023 an Dynamik abgenommen. Trotzdem machen sich die politischen Spannungen in Peru in einer zunehmend schwachen wirtschaftlichen Entwicklung des

Landes bemerkbar. Die Situation wird kontinuierlich beobachtet und die Konzern-Gesellschaft Lima steht im ständigen Austausch mit allen relevanten Behörden. Ein Risiko hinsichtlich der Verweigerung der vereinbarten Auszahlung der im Dezember 2022 abgeschlossenen Projektfinanzierung seitens der Banken aufgrund einer mangelnden Versicherungsdeckung laut Konzessionsvereinbarung besteht nicht mehr. Die Brückenfinanzierung wurde vollständig abgelöst und Zahlungen aus der Projektfinanzierung wurden seitens der Banken verzeichnet. Eine verbindliche Bestätigung der Force Majeure Erklärung seitens des Transportministeriums wurde bis zum Jahresende erteilt und im Oktober wurde seitens der Konzern-Gesellschaft Lima die erforderliche Deckungssumme der Versicherung kontrahiert, sodass die Konzessionsanforderungen zum Versicherungsschutz vollständig erfüllt sind.

Aus den aktuellen geopolitischen Konflikten im Nahen Osten sind bisher keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertragslage und die finanziellen Kennzahlen im Fraport-Konzern zu erwarten. Die weitere Entwicklung und ihre möglichen Auswirkungen auf den globalen Flugverkehr werden aber eng beobachtet und bewertet.

Prognoseveränderungsbericht

Geschäftsausblick

Nach Abschluss der ersten neun Monate 2023 hält der Vorstand an seinen Prognosen für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie für die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren im Gesamtjahr 2023 fest (siehe auch Geschäftsbericht 2022 im Kapitel „Geschäftsausblick“ sowie Fraport-Halbjahresbericht Q2/6M 2023).

Soweit es sich nicht um historische Feststellungen, sondern um zukunftsbezogene Aussagen handelt, basieren diese Aussagen auf einer Reihe von Annahmen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse und unterliegen einer Reihe von Unwägbarkeiten und anderen Faktoren, von denen viele außerhalb der Einflussmöglichkeiten der Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide liegen und die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Aussagen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören nicht ausschließlich, aber unter anderem, die Wettbewerbskräfte in liberalisierten Märkten, regulatorische Änderungen, der Erfolg der Geschäftstätigkeit sowie wesentlich ungünstigere wirtschaftliche Rahmenbedingungen auf den Märkten, auf denen die Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide und ihre Konzern-Gesellschaften tätig sind. Leserinnen und Leser werden darauf hingewiesen, diesen zukunftsbezogenen Aussagen keine unangemessen hohe Zuverlässigkeit beizumessen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (nach IFRS)

in Mio €	9M 2023	9M 2022	Q3 2023	Q3 2022
Umsatzerlöse	3.024,0	2.367,8	1.219,7	1.019,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	39,0	29,2	11,5	9,3
Sonstige betriebliche Erträge	53,3	98,8	16,6	27,3
Gesamtleistung	3.116,3	2.495,8	1.247,8	1.055,9
Materialaufwand	-1.217,6	-777,1	-455,8	-322,4
Personalaufwand	-806,8	-775,7	-262,6	-271,6
Abschreibungen	-358,5	-350,6	-123,0	-124,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-132,4	-114,4	-51,3	-41,6
Betriebliches Ergebnis	601,0	478,0	355,1	296,1
Zinserträge	60,3	35,2	26,6	8,8
Zinsaufwendungen	-232,6	-250,1	-73,1	-67,0
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Unternehmen	48,3	66,5	50,7	51,2
Sonstiges Finanzergebnis	-8,0	-151,6	-2,0	-2,2
Finanzergebnis	-132,0	-300,0	2,2	-9,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	469,0	178,0	357,3	286,9
Ertragsteuern	-112,0	-79,9	-85,3	-135,7
Konzern-Ergebnis	357,0	98,1	272,0	151,2
davon Gewinnanteil „Nicht beherrschende Anteile“	40,6	32,3	36,3	36,5
davon Gewinnanteil Gesellschafter Fraport AG	316,4	65,8	235,7	114,7
Ergebnis je 10-€-Aktie in €				
unverwässert	3,42	0,71	2,55	1,24
verwässert	3,42	0,71	2,55	1,24
EBITDA (= EBIT + Abschreibungen)	959,5	828,6	478,1	420,3
EBIT (= Betriebliches Ergebnis)	601,0	478,0	355,1	296,1

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (nach IFRS)

in Mio €	9M 2023	9M 2022	Q3 2023	Q3 2022
Konzern-Ergebnis	357,0	98,1	272,0	151,2
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	1,9	17,8	2,0	3,6
(darauf entfallene latente Steuern	-0,6	-5,5	-0,6	-1,1)
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	-4,2	9,4	9,2	-24,4
Sonstiges Ergebnis von at-Equity bewerteten Unternehmen	0,3	0,0	0,0	-0,1
(darauf entfallene latente Steuern	-0,1	0,0	0,0	0,0)
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	-2,7	21,7	10,6	-22,0
Marktbewertung von Derivaten				
Erfolgsneutrale Änderungen	48,4	11,5	27,7	0,0
Realisierte Gewinne (+)/Verluste (-)	4,2	8,3	4,2	0,0
	44,2	3,2	23,5	0,0
(darauf entfallene latente Steuern	-9,7	-1,0	-5,1	0,0)
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente				
Erfolgsneutrale Änderungen	11,7	-65,8	6,9	-19,0
Realisierte Gewinne (+)/Verluste (-)	0,0	0,0	0,0	0,0
	11,7	-65,8	6,9	-19,0
(darauf entfallene latente Steuern	-3,5	19,0	-2,0	5,9)
Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen				
Erfolgsneutrale Änderungen	22,1	114,3	13,4	34,2
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen von at-Equity bewerteten Unternehmen				
Erfolgsneutrale Änderungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Realisierte Gewinne (+)/Verluste (-)	0,0	33,4	0,0	0,0
	0,0	-33,4	0,0	0,0
(darauf entfallene latente Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0)
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste	64,8	36,3	36,7	21,1
Sonstiges Ergebnis nach latenten Steuern	62,1	58,0	47,3	-0,9
Gesamtergebnis	419,1	156,1	319,3	150,3
davon entfallen auf „Nicht beherrschende Anteile“	48,5	45,3	42,6	42,0
davon entfallen auf Gesellschafter der Fraport AG	370,6	110,8	276,7	108,3

Konzern-Bilanz (nach IFRS)

Aktiva

in Mio €	30.9.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	19,3	19,3
Investments in Flughafen-Betreiberprojekte	4.114,2	3.769,1
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	91,8	95,9
Sachanlagen	8.725,4	8.371,8
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	68,4	69,1
Anteile an at-Equity bewerteten Unternehmen	498,7	491,4
Andere Finanzanlagen	1.090,7	1.173,4
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	128,8	87,2
Sonstige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	88,0	129,4
Latente Steueransprüche	157,0	159,5
	14.982,3	14.366,1
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	28,8	25,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	325,4	177,1
Andere kurzfristige Finanzanlagen	724,5	269,7
Sonstige kurzfristige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	80,2	55,2
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	85,9	84,1
Ertragsteuerforderungen	38,4	33,3
Zahlungsmittel	2.430,6	2.585,2
	3.713,8	3.230,1
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,0	11,4
Gesamt	18.696,1	17.607,6

Passiva

in Mio €	30.9.2023	31.12.2022
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	923,9	923,9
Kapitalrücklage	598,5	598,5
Gewinnrücklagen	2.757,6	2.387,0
Gesellschaftern der Fraport AG zurechenbares Eigenkapital	4.280,0	3.909,4
Nicht beherrschende Anteile	276,8	222,5
	4.556,8	4.131,9
Langfristige Schulden		
Finanzschulden	9.790,7	9.716,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74,1	62,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.095,4	1.098,1
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	60,4	69,9
Latente Steuerverpflichtungen	51,1	41,3
Pensionsverpflichtungen	30,9	31,7
Ertragsteuerrückstellungen	77,0	77,0
Sonstige Rückstellungen	118,7	136,3
	11.298,3	11.232,6
Kurzfristige Schulden		
Finanzschulden	1.711,9	1.209,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	465,3	444,4
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	152,5	190,3
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	236,6	162,8
Ertragsteuerrückstellungen	109,4	24,7
Sonstige Rückstellungen	165,3	199,2
	2.841,0	2.231,0
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	0,0	12,1
Gesamt	18.696,1	17.607,6

Konzern-Kapitalflussrechnung (nach IFRS)

in Mio €	9M 2023	9M 2022	Q3 2023	Q3 2022
Ergebnisanteil Gesellschafter der Fraport AG	316,4	65,8	235,7	114,7
Ergebnisanteil „Nicht beherrschende Anteile“	40,6	32,3	36,3	36,5
Berichtigungen für				
Ertragsteuern	112,0	79,9	85,3	135,7
Abschreibungen	358,5	350,6	123,0	124,2
Zinsergebnis	172,3	214,9	46,5	58,2
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	0,5	0,8	0,6	0,1
Sonstiges	-34,9	100,9	-1,8	13,5
Veränderungen der Bewertung von at-Equity bewerteten Unternehmen	-48,3	-66,5	-50,7	-51,2
Veränderungen der Vorräte	-3,2	-3,4	-0,5	-1,9
Veränderungen der Forderungen und finanziellen Vermögenswerte	-91,3	-104,3	-12,8	-39,9
Veränderungen der Verbindlichkeiten	92,0	103,5	12,0	43,4
Veränderungen der Rückstellungen	-40,5	-20,8	7,5	30,5
Betrieblicher Bereich	874,1	753,7	481,1	463,8
Finanzieller Bereich				
Gezahlte Zinsen	-142,7	-106,5	-50,7	-18,6
Erhaltene Zinsen	34,5	11,6	19,3	3,3
Gezahlte Ertragsteuern	-34,0	-30,4	-11,6	-5,4
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	731,9	628,4	438,1	443,1
Investments in Flughafen-Betreiberprojekte	-424,4	-313,6	-151,5	-125,3
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	-2,0	-2,9	-1,5	-0,6
Investitionen in Sachanlagen	-619,2	-524,0	-219,1	-183,8
Investitionen in „als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“	-0,1	-0,1	0,0	0,0
Investitionen in at-Equity bewertete Unternehmen	-5,1	-375,8	-1,1	-0,5
Verkauf von Anteilen an at-Equity bewerteten Unternehmen	0,8	152,2	0,0	0,0
Verkauf von konsolidierten Tochterunternehmen	-10,6	0,0	0,0	0,0
Dividenden von at-Equity bewerteten Unternehmen	36,9	16,1	6,8	7,3
Erlöse aus Anlagenabgängen	0,7	1,0	0,2	0,5
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ohne Geld- und Wertpapieranlagen	-1.023,0	-1.047,1	-366,2	-302,4
Finanzinvestitionen in Wertpapieranlagen und Schuldscheindarlehen	-715,8	-770,9	-130,7	-235,3
Erlöse aus Abgängen von Wertpapieranlagen und Schuldscheindarlehen	354,5	292,7	136,4	82,6
Erhöhung/Reduzierung der Termingeldanlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten	-87,3	625,4	-251,8	92,2
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1.471,6	-899,9	-612,3	-362,9
An „Nicht beherrschende Anteile“ gezahlte Dividenden	-13,9	0,0	-2,0	0,0
Kapitalerhöhung "Nicht beherrschende Anteile"	22,9	0,0	7,0	0,0
Transaktionen mit „Nicht beherrschende Anteile“	0,0	3,2	0,0	0,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	1.498,7	1.732,9	350,4	399,4
Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden	-646,9	-1.167,4	-98,7	-251,8
Veränderung der kurzfristigen Finanzschulden	-363,0	135,6	0,0	46,4
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	497,8	704,3	256,7	194,0
Veränderung der Finanzmittel mit Verfügungsbeschränkung	114,7	24,0	93,0	7,2
Veränderung des Finanzmittelbestands	-127,2	456,8	175,5	281,4
Finanzmittelbestand zum 1. Januar beziehungsweise 1. Juli	826,2	431,2	519,7	616,4
Währungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	0,0	9,1	3,8	-0,7
Finanzmittelbestand zum 30. September	699,0	897,1	699,0	897,1

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (nach IFRS)

in Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
Stand 1.1.2023	923,9	598,5
Währungsänderungen	–	–
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen von at-Equity bewerteten Unternehmen	–	–
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	–	–
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	–	–
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente	–	–
Marktbewertung von Derivaten	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–
Ausschüttungen	–	–
Konzern-Ergebnis	–	–
Transaktionen mit „Nicht beherrschende Anteile“	–	–
Kapitaleinzahlungen	–	–
Stand 30.9.2023	923,9	598,5
Stand 1.1.2022	923,9	598,5
Währungsänderungen	–	–
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen von at-Equity bewerteten Unternehmen	–	–
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	–	–
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	–	–
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente	–	–
Marktbewertung von Derivaten	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–
Konzern-Ergebnis	–	–
Transaktionen mit „Nicht beherrschende Anteile“	–	–
Stand 30.9.2022	923,9	598,5

Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Finanzinstrumente	Gewinnrücklagen insgesamt	Gesellschaftern der Fraport AG zurechenbares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital Gesamt
2.439,3	-92,7	40,4	2.387,0	3.909,4	222,5	4.131,9
-	21,1	-	21,1	21,1	1,0	22,1
0,2	-	-	0,2	0,2	-	0,2
1,3	-	-	1,3	1,3	-	1,3
-	-	-4,2	-4,2	-4,2	-	-4,2
-	-	8,2	8,2	8,2	-	8,2
-	-	27,6	27,6	27,6	6,9	34,5
1,5	21,1	31,6	54,2	54,2	7,9	62,1
-	-	-	-	-	-13,9	-13,9
316,4	-	-	316,4	316,4	40,6	357,0
-	-	-	-	-	-3,2	-3,2
-	-	-	-	-	22,9	22,9
2.757,2	-71,6	72,0	2.757,6	4.280,0	276,8	4.556,8
2.276,7	-106,4	60,4	2.230,7	3.753,1	155,9	3.909,0
-	101,9	-	101,9	101,9	12,4	114,3
-	-33,4	-	-33,4	-33,4	-	-33,4
12,3	-	-	12,3	12,3	-	12,3
-	-	9,4	9,4	9,4	-	9,4
-	-	-46,8	-46,8	-46,8	-	-46,8
-	-	1,6	1,6	1,6	0,6	2,2
12,3	68,5	-35,8	45,0	45,0	13,0	58,0
65,8	-	-	65,8	65,8	32,3	98,1
-	-	-	-	-	3,2	3,2
2.354,8	-37,9	24,6	2.341,5	3.863,9	204,4	4.068,3

Weiterführende Informationen zu den verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden Sie im aktuellen Geschäftsbericht unter www.fraport.com/publikationen.

Finanzkalender 2023/2024

Dienstag, 19. März 2024

Geschäftsbericht 2023
Bilanzpressekonferenz, Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Dienstag, 14. Mai 2024

Quartalsmitteilung Q113M 2024
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Dienstag, 28. Mai 2024

Hauptversammlung 2024, Frankfurt am Main

Dienstag, 6. August 2024

Halbjahresbericht Q2/6M 2024
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Dienstag, 5. November 2024

Quartalsmitteilung Q3/9M 2024
Bilanzpressekonferenz, Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Verkehrskalender 2023/2024

(Online-Veröffentlichung unter www.fraport.com/verkehrszahlen)

Montag, 13. November 2023

Oktober 2023

Mittwoch, 13. Dezember 2023

November 2023

Dienstag, 16. Januar 2024

Dezember 2023/GJ 2023

Dienstag, 13. Februar 2024

Januar 2024

Dienstag, 13. März 2024

Februar 2024

Freitag, 12. April 2024

März/3M 2024

Mittwoch, 15. Mai 2024

April 2024

Donnerstag, 13. Juni 2024

Mai 2024

Donnerstag, 11. Juli 2024

Juni/6M 2024

Dienstag, 13. August 2024

Juli 2024

Donnerstag, 12. September 2024

August 2024

Montag, 14. Oktober 2024

September/9M 2024

Mittwoch, 13. November 2024

Oktober 2024

Donnerstag, 12. Dezember 2024

November 2024

Dienstag, 16. Januar 2025

Dezember/GJ 2024

Impressum

Herausgeber

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide
60547 Frankfurt am Main
Deutschland
www.fraport.com

Kontakt Investor Relations

Fraport AG
Christoph Nanke
Finanzen & Investor Relations
Telefon: + 49 69 690-74840
Telefax: + 49 69 690-74843
E-Mail: investor.relations@fraport.de
www.meet-ir.de

Layout

Der Bericht wurde mit dem System SmartNotes erstellt.

Redaktionsschluss

6. November 2023

Sprachgebrauch

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit des Berichts wird vorwiegend die männliche Sprachform verwendet. Diese schließt die weibliche Sprachform ein.

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.